

	<p>Objekt: Sitten, Bistum: Philipp de Platea</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: S 130</p>
--	--

## Beschreibung

Auf der Vorderseite kleiner Rest von rotem Siegellack, Rückseite: stark überarbeiteter Stempel, vor allem in der Umschrift.

Vorderseite: Schild mit Familienwappen Platea, r. darüber Schwert, äusserer Kreis mit 16 Wappenschilden und einem Rankenornament.

Rückseite: Der hl. Theodul vor dem Altar kniend, über dem Kopf Schriftband mit EAVDITA [erstes A ohne Querhaste], l. Engel, r. Teufel mit Glocke.

Provenienz: Slg. Imhoof, aus Slg. Lohner (1866 von Imhoof-Blumer angekauft)

Stempelumschnitt: Ein bereits zur Herstellung von Münzen, Medaillen oder Marken verwendeter Stempel wurde in der Folge umgeschnitten, etwa um Schäden im Stempel auszugleichen oder Motiv bzw. Aufschrift zu modifizieren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.64 g; Durchmesser: 45 mm;

Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt    wann    1528  
                  wer  
                  wo    Sitten (Sion)

Beauftragt    wann  
                  wer    Philipp de Platea (1470-1538)  
                  wo

Besessen	wann	Vor 1863
	wer	Carl Friedrich Ludwig Lohner (1786-1863)
	wo	
Besessen	wann	1866-1871
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Guldiner
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber

## Literatur

- NHMZ 2 (2011) Nr. 2-1027a. - Elsig, Wallis (1993) Nr. 85. - de Palézieux-Du Pan (1909) Nr. 93. - Haller (1781) Nr. 2236..